



Wahlkreis|KURIER

Maik Kowalleck
Mitglied des Thüringer Landtags

CDU Fraktion
im Thüringer Landtag

Ausgabe 7 | November 2010

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

dem November eilt der Ruf voraus, ein trister Monat zu sein. Für die CDU ist der November 2010 alles andere als langweilig.

Wir erleben in diesen Tagen Parteitage auf allen Ebenen – 23. CDU-Bundespartei-tag in Karlsruhe, 26. Landespartei-tag der CDU Thüringen in Sömmerda und am kommenden Wochenende der Partei-tag unseres CDU-Kreisverbandes Saalfeld-Rudolstadt in Bad Blankenburg.

Gerade in einer Volkspartei wie der unseren ist diese Art der Kommunikation eine unentbehrliche Grundlage, um unsere gemeinsamen Grundsätze und Standpunkte zu diskutieren, die aktuellen und künftigen Herausforderungen anzusprechen und unser Land, unseren Freistaat, unseren Landkreis mit neuen Ideen und klar formulierten Aufgaben voranzubringen.

„Mut.Verantwortung.CDU“, lautete das Motto des 26. Landespartei-tages der CDU Thüringen. Wer Zukunft gestalten will, benötigt Mut. Mit dem „ZukunftsDIALOG Thüringen 2020“ haben wir für unseren Freistaat aufgezeigt, wie wir künftige Herausforderungen annehmen und gestalten wollen. Wir müssen den Menschen vermitteln, dass die Union der Platz ist, wo als erstes über das Thüringen von morgen diskutiert wird.

Was für das Land gilt, gilt auch für den Landkreis. Die Bürger erwarten von uns Lösungen und tragfähige Kompromisse - bei der Gestaltung der zukünftigen Gebietsstrukturen, der Schullandschaft, der der ärztlichen Versorgung vor Ort, der Verkehrsinfrastruktur u.a.m..

Vielleicht ist gerade der November ein guter Monat, um sich auf Wesentliches zu konzentrieren. In diesem Sinn wünsche ich unserem Kreispartei-tag am 20. 11.10 gute Diskussionen und eine erfolgreiche Weichenstellung für die Zukunft.

Ihr

Maik Kowalleck

Bildungspolitik praxisnah



Der Besuch von Kindertagesstätten und Schulen in seinem Wahlkreis stand in den vergangenen Tagen auf dem Programm von Maik Kowalleck. Für den Abgeordneten war es wichtig, sich über die praktischen Auswirkungen des jüngst verabschiedeten Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetzes und die fachlichen

Einschätzungen der Pädagogen vor Ort zum gegenwärtig im Landtag diskutierten neuen Thüringer Schulgesetz zu informieren.

Sowohl in Unterwirbach als auch in Gräfenthal konnten die Kindertagesstätten mit Ihrer Ausstattung und Ihren Angeboten überzeugen. Deutlich wurde im Gespräch auch das hohe Engagement der Gemeinden, Eltern Sponsoren und nicht zuletzt der Mitarbeiter. Sowohl Bürgermeister Peter von der Saalfelder Höhe als auch der Gräfenthaler Bürgermeister Bechtoldt betonten, dass der lt. Kita-Gesetz im Interesse der Kinder erhöhte Personalschlüssel den Gemeinden im Gegenzug erhöhte Anstrengungen im personellen und finanziellen Bereich abverlange.



Bilder: Landtagsabgeordneter Maik Kowalleck im Gespräch mit Tatjana Trube, Leiterin der Gräfenthaler Kindertagesstätte (oben) und zu Besuch im Hort der Grundschule in Gräfenthal.



Wahlkreis | KURIER

Maik Kowalleck
Mitglied des Thüringer Landtags

 **CDU Fraktion**
im Thüringer Landtag

Ausgabe 7 | November 2010

In Gräfenthal besichtigte Maik Kowalleck im Anschluss sowohl die örtliche Grund- als auch Regelschule. Beide Schulen wurden in den letzten Jahren mit hohem finanziellem Aufwand saniert und erweitert. Besonders in Bezug auf die im Kreistag Saalfeld-Rudolstadt anstehende Entscheidung zu Fortbestand bzw. Schließung der Regelschule in Lichte war es Maik Kowalleck wichtig, sich ein umfassendes Bild aus der Region zu verschaffen. Im Vorfeld besuchte der Bildungspolitiker bereits die Regelschule Lichte und organisierte eine Gesprächsrunde mit dem Thüringer Bildungsstaatssekretär Prof. Dr. Roland Merten und Vertretern aus der Region.

Staatssekretär Richwien mit Landwirten im Gespräch

Auf Initiative des CDU-Kreisverbandes Saalfeld-Rudolstadt und des Landtagsabgeordneten Maik Kowalleck fand Ende Oktober im Landgasthof Zollhaus in Kamsdorf eine Gesprächsrunde zu aktuellen Themen aus dem Bereich Landwirtschaft statt. Kowalleck hatte zu diesem Gespräch mit Landwirten aus dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt den Staatssekretär im Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz, Herrn Roland Richwien, eingeladen. Mit ihm und dem Abteilungsleiter Landwirtschaft, Markt und Ernährung, Herrn Dr. Breitbarth, standen den Teilnehmern seitens des Thüringer Ministeriums zwei fachkundige Gesprächspartner zur Verfügung. Auch Bundestagsabgeordnete Carola Stauche, vormals im Landwirtschaftsausschuss des Thüringer Landtages und nun seit einem Jahr im Landwirtschaftsausschuss des Bundestages tätig, nahm an der Gesprächsrunde teil.

Die langfristige Sicherung der Existenz der Landwirtschaftsbetriebe und der Stellenwert der Landwirtschaft im gesamtpolitischen Rahmen standen im Mittelpunkt der Diskussion.

Die anwesenden Landwirte nutzten die Gelegenheit, um die aktuelle und zukünftige Förderpraxis der EU sowie von Bund und Land zu hinterfragen und Erfordernisse aufzuzeigen. Fundierte Kritik, aber auch Vorschläge gab es zu Stichworten wie Strukturförderung, Grünlandbewirtschaftung oder dem bürokratischen Aufwand bei Antragstellungen. Ausführlich diskutiert wurden auch Fragen der Energiegewinnung und -nutzung durch landwirtschaftliche Betriebe.

Fazit für den Landtagsabgeordneten Maik Kowalleck: "Heute wurde einmal mehr deutlich, dass es ausreichend Gesprächsbedarf zwischen Politik und Praxis gibt und Veranstaltungen dieser Art im Interesse der landwirtschaftlichen Zukunft Fortsetzung finden sollten."

Neues aus dem Thüringer Landtag

Thüringer Kleinkläranlagenverordnung

Da im Zuge der Umsetzung der Thüringer Kleinkläranlagenverordnung noch erheblicher Klärungsbedarf bei den Wasser-/Abwasserzweckverbänden besteht, hatte sich Landtagsabgeordneter Maik Kowalleck mit einer Kleinen Anfrage an die Landesregierung gewandt. Interessierte können die detaillierten Fragen und Antworten auf der Homepage www.maik-kowalleck.de nachlesen. Auf Vermittlung des Abgeordneten fand nunmehr ein weiteres Gespräch zwischen Vertretern des Ministeriums und des ZWA Saalfeld-Rudolstadt statt. Im Ergebnis wurde deutlich, dass aufgrund der sehr differenzierten Ausgangsvoraussetzungen im Bereich Kleinkläranlagen nicht alle Probleme ausgeräumt werden konnten. Dazu wird man weiter im Gespräch bleiben.

Modellvorhaben Thüringer Grundschule

Die Thüringer Grundschule wird inhaltlich und strukturell weiterentwickelt. Darauf machte der CDU-Bildungspolitiker Maik Kowalleck in der Aktuellen Stunde zum Thema Grundschulhorte aufmerksam. „Das Modellvorhaben ‚Weiterentwicklung der Thüringer Grundschule‘ ist - das zeichnet sich jetzt bereits ab - ein großer Erfolg. Derzeit nehmen 21 Landkreise an dem Modell teil. 2012 läuft das Modellprojekt aus. Auch dann muss der Prozess an den Grundschulen weitergehen und vom Land befördert werden“, sagte Kowalleck im Plenum. Den Schulträgern würden für die Dauer der Erprobungsphase die Erzieher zur Verfügung gestellt. Dabei verbliebe die Dienst- und Fachaufsicht über das Erzieherpersonal beim Land. Eine vollständige Kommunalisierung der Grundschulen stehe derzeit nicht zur Debatte. Die CDU-Fraktion setze auf eine verstärkte Kooperation von Land und Kommunen.



CDU-Fraktion würdigt Ehrenamt

Landkreis Saalfeld-Rudolstadt mit vier Ausgezeichneten vertreten

Mit einer Festveranstaltung am 3. November ehrte die CDU-Landtagsfraktion auch in diesem Jahr Bürger, die sich in besonderem Maße ehrenamtlich für das Gemeinwohl engagieren. 71 Thüringerinnen und Thüringer konnten die Auszeichnung im Erfurter Kaisersaal entgegen nehmen.



Bild: Hartmut Holzhey, Gerhard Weedermann, Landtagsabgeordneter Maik Kowalleck, Dieter Zerrenner und Jürgen Todtenhöfer (v.l.n.r.)

Zu den Ausgezeichneten gehörten auf Vorschlag des Saalfelder Landtagsabgeordneten Maik Kowalleck Jürgen Todtenhöfer aus Könitz und Gerhard Weedermann aus Kamsdorf.

Jürgen Todtenhöfers Herz schlägt für den Bogensport. Er war vor über 50 Jahren Gründungsmitglied der Sektion Bogenschießen im heutigen Sportverein Stahl Unterwellenborn. Ehemals selbst in allen Altersklassen aktiv, hat er nun die Geschicke des Vereins als Sektionsleiter fest in der Hand. Sportfreund Todtenhöfer unterstützte den Bau der Bogensportanlage in Könitz, betreute die Damennationalmannschaft, war Materialwart, trainiert den Vereinskader und ist inzwischen "Profi", wenn Turniere zu organisieren sind. Bereits dreimal richtete der Verein die deutschen Meisterschaften aus. Neben dem sportlichen Engagement ist Jürgen Todtenhöfer kommunalpolitisch aktiv – vormals im Gemeinderat und heute im Ortschaftsrat von Könitz.

Breit gefächert ist das ehrenamtliche Engagement von Gerhard Weedermann. Neben der Förderung des Fußballsports in der Saalfelder Region, wo er die Arbeit mehrerer Vereine aktiv unterstützt, ist Herr Weedermann auch Mitglied im Saalfelder Lions-Club. Der Mittelstandsvereinigung des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt steht er als stellvertretender Vorsitzender zur Verfügung und im Saalfelder Verschönerungsverein agiert er als Jury-Mitglied beim jährlichen Fassadenwettbewerb. Darüber hinaus unterstützt er kulturelle Veranstaltungen in seiner Gemeinde Kamsdorf.

Auf Vorschlag des Landtagsabgeordneten Gerhard Günther konnten Hartmut Holzhey aus Saalfeld und Dieter Zerrenner aus Schwarzburg ausgezeichnet werden. Im Sommer dieses Jahres gründete sich auf maßgebliche Initiative von Hartmut Holzhey der Verein "Thüringer Meer", der die Region um den Hohenwarte Stausee voranbringen will. Mit Veranstaltungen wie einem Nach-(Oster-)spaziergang und dem temporären Bau einer Pontonbrücke in Erinnerung an die 1945 zerstörte Nord-Süd-Ufer-Verbindung wurde der Verein, dessen 1.Vorsitzender Hartmut Holzhey ist, in kurzer Zeit bekannt. Herr Holzhey hat die touristischen Potenziale der Region erkannt und führt eine Bürgerbewegung an, die diese erschließen möchte. Ausgezeichnet wurde ferner **Dieter Zerrenner**. Seit Gründung des Fördervereins Schloss **Schwarzburg** ist er aktives Mitglied. Sei es bei der Organisation von Veranstaltungen, bei Arbeitseinsätzen oder Führungen interessierter Besucher durch die Schlossanlagen – auf die engagierte Mitarbeit von Herrn Zerrenner kann der Verein zählen. Beliebt bei den jüngsten Besuchern sind seine anschaulichen Führungen, wodurch auch die junge Generation an das kulturelle Erbe der Region herangeführt wird. Sein Einsatz für den Wiederaufbau des Zeughauses ist besonders hervorzuheben, wird doch damit der Erhalt eines wichtigen Kulturgutes gesichert.

Impressum:

Herausgeber: CDU-Bürgerbüro, MdL Maik Kowalleck
Obere Straße 17, 07318 Saalfeld
Telefon/Fax: 03671 625279
E-Mail: info@maik-kowalleck.de
Internet: www.maik-kowalleck.de
www.wahlkreiskurier.de